

Produktname: Arkadia Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab07140**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,ELISA 1:20000-1:40000
Molekulargewicht	110kDa

Antigen-Informationen

Genname	RNF111
Alternative Namen	RNF111; E3 ubiquitin-protein ligase Arkadia; RING finger protein 111
Gen-ID	54778.0
SwissProt ID	Q6ZNA4
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet von humanem RNF111, hergestellt. Aminosäurebereich: 901–950

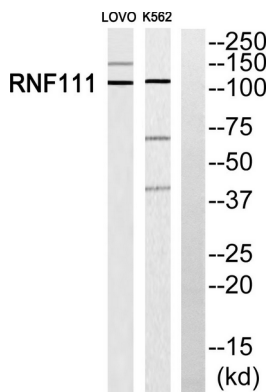
Hintergrund

Ringfingerprotein 111 (RNF111) Homo sapiens. Das von diesem Gen kodierte Protein ist eine nukleäre RING-Domänen-haltige E3-Ubiquitin-Ligase. Dieses Protein interagiert mit dem TGF- β /NODAL-Signalweg, indem es die Ubiquitinierung und den proteasomalen Abbau negativer Regulatoren wie SMAD-Proteine fördert und dadurch die Transkription von TGF- β -Zielgenen verstärkt. Als Modulator der NODAL-Signalkaskade spielt dieses Gen eine entscheidende Rolle bei der Induktion des Mesoderms während der Embryonalentwicklung. Alternatives Spleißen dieses Gens führt zu mehreren Transkriptvarianten, die unterschiedliche Isoformen kodieren. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2012] Funktion: Wirkt im NODAL-Signalweg der Mesodermmusterbildung während der Embryonalentwicklung. Wirkt nachgeschaltet von AXIN1 als E3-Ubiquitin-Protein-Ligase, die die Ubiquitinierung inhibitorischer SMADs wie SMAD7 fördert, deren proteasomale Degradation induziert und dadurch die Transkriptionsaktivität von TGF- β und BMP verstärkt. Aktiviert die Smad3/Smad4-abhängige Transkription durch Auslösung des signalinduzierten SnoN-Abbaus. Signalweg: Proteinmodifikation; Protein-Ubiquitinierung. Ähnlichkeit: Enthält einen RING-Typ-Zinkfinger. Subzelluläre Lokalisation: Transloziert nach TGF- β -Behandlung vom Zellkern ins Zytosol. Untereinheit: Interagiert mit SMAD6, SMAD7, AXIN1, AXIN2 und der SKIL-Isoform SNON. Bestandteil eines Komplexes mit RNF111, AXIN1 und SMAD7. Gewebespezifität: Weit verbreitet exprimiert.

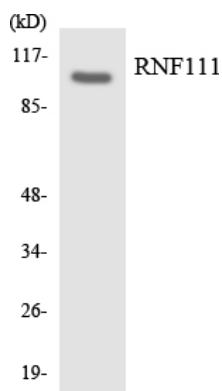
Forschungsbereich

-

Bilddaten



Western-Blot-Analyse des RNF111-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem RNF111-Peptid blockiert.



Western-Blot-Analyse der Lysate aus Jurkat-Zellen unter Verwendung des RNF111-Antikörpers.